



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die poetische Ukraine

Bodenstedt, Friedrich

Stuttgart [u.a.], 1845

18. Beugen sich die dichten Zweige

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62232)

18.

Beugen sich die dichten Zweige
Vor dem Hauch des Windes —
Feld entlang die schwarzen Augen
Späh'n des lieben Kindes.

Beugten sich die dichten Zweige,
Doch nach oben kehren —
Späh'ten lang die schwarzen Augen,
Füllten sich mit Zähren.

Weiden, die ich selbst gepflanzt,
Steh'n am Bach und rauschen —
Des Kosack, des Liebsten Stimme
Wirst du nimmer lauschen!

Der Kosack ist fortgeritten
Nach der Desna ¹ Borden,
Wach' noch junges Mädchen, bis es
Wieder Frühling worden!

Wuchs wohl, wuchs das junge Mädchen;
 Wieder Frühling ward es —
 Weinte, weinte heiße Thränen:
 Des Kosacken harrt es.

O, nicht weint mehr, schwarze Augen:
 Er wird nie der Meine!
 Denn wir schwuren Liebe bei des
 Mondes falschem Scheine.

Schmerzen, schmerzen meine Augen,
 Ist mein Herz voll Wehe!
 Scheint mir wüßt die Erde — nimmer
 Ich den Liebsten sehe! —

¹ Desna — Fluß, welcher sich in den Dniepr ergießt.